

# Fanmeile in Villingendorf mit dem WM-Pokal

Organisationsteam bereit für ihr Endspiel am 14. Juni / Großes Fest rund um den Fußball in der Ortsmitte / Human-Table-Soccer-Turnier

Von Andreas Pfannes

**Schramberg/Villingendorf. Es goat dr'ega – und zwar in einem rasanten Tempo. Zwar nicht Richtung Fasnet, sondern Richtung »Ehrenrunde«. Der WM-Pokal kommt am Sonntag, 14. Juni nach Villingendorf.**

Das Organisationsteam ist erwartungsfroh, optimistisch, aber auch etwas angespannt – sicher nicht viel anders als vor knapp einem Jahr die deutsche Fußball-Nationalmannschaft vor dem Endspiel in Rio gegen Argentinien. Verständlich. Ihr Finale steigt schließlich am Sonntag, 14. Juni, ab 11 Uhr in der Villingendorfer Ortsmitte. Dann kommt der Pokal, die, nach Ansicht vieler, begehrteste Trophäe weltweit, in die fußballverliebte und -verrückte Gemeinde.

**Wer kommt dem WM-Pokal ganz nahe?**

Das sind 2014 Glückliche mit Zugangsberechtigung für den DFB-Truck inmitten der Villingendorfer Fanmeile. Der Pokal – und zwar jener, den Deutschland gewonnen hat und mit dem die Nationalspieler zum Beispiel in Berlin am Brandenburger Tor gefeiert



Mitten in den Vorbereitungen für den 14. Juni und, wie nicht anders zu erwarten, trotz der vielen Aufgaben sehr guter Dinge ist das Organisationsteam (von links): Werner Schaumann (Chef des Teams, Impulsgeber, Spiritus Rector, Mutmacher), Tobias Schuhmacher (Narrenvater), Antonino Sciammacca (Chefgrafiker), Karina Nester (Musikverein), Florian Kreuzberger (Jugendarbeit beim Sportverein), Angelo Sciammacca (Alte Herren, Impulsgeber, Optimist), Sebastian Müller (Abteilungsleiter Fußball, Außenminister), Andrés López Rodríguez (Jugendbetreuer), Armin Mei (Hauptamtsleiter) und Jörg Schanz (Schriftführer des Sportvereins). Foto: Pfannes

haben – bleibt in einer Vitrine. 260 Personen sehen ihn pro Stunde, von 12 bis 20 Uhr. Elf Sekunden bleiben pro Person für ein Foto. Die Zugangsberechtigung gibt es für Schulen (Villingendorfer Schule, Gustav-Werner-Schule Rottweil,

Stiftung St. Franziskus Heiligenbrunn), den SV Villingendorf und für diejenigen, die für wohltätige Zwecke, von 5 Euro aufwärts, auch am 14. Juni, spenden, teilt das Organisationsteam um ihren Sprecher Werner Schaumann mit.

**Was passiert außerhalb des Trucks?**

Eine ganze Menge. Ein Dorf fest rund um den Fußball. Mit kultureller Vielfalt. Mit Fahnenmeer, Fanmeile und schwarz-rot-goldener Kirchturnbeleuchtung in den bei-

den Nächten vor der Veranstaltung. Mit dem Human-Table-Soccer-Turnier (Beginn um 13.15 Uhr). Mit dem Bus des Fanclubs der Nationalmannschaft, mit einem Soccer-Court auf der Wiese vor der Schule, mit Speed-Schuss-

Anlage, mit einer Aktionsfläche auf dem Schulhof, mit einer Torwand-Kunstaktion (Graffiti-Künstler Kemal Kirik gestaltet eine neue Torwand für die Schule). Mit Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche bei der Schule, mit Fußballartist Ralf König, der seine Künste zeigt und weiter gibt (14, 15 und 16 Uhr). Mit Verkauf von Fußballbüchern und -artikeln. Mit einer Ausstellung im VfB-Fanclub-Heim, einer Bildergalerie der Villingendorfer WM-Fahrer. Mit der Verlosung von Resttickets zum WM-Pokal (17.15 Uhr). Mit musikalischer Unterhaltung (Musikkapelle, Alphornbläser, Marcel Singer). Und natürlich mit internationaler Bewirtung in und an der Fanmeile.

**Wem gebührt Lob?**

Dem Organisationsteam, neun Mann und eine Frau stark. Die innovative und ehrliche Bewerbung, eine von fast 800, die in der DFB-Zentrale für bleibenden Eindruck gesorgt hat. Hut ab! Dem Sportverein. Selbstverständlich auch all den anderen Vereinen. Der Gemeindeverwaltung, die kompetent, schnell und unkompliziert hilft. Kurz: Das Dorf hält zusammen. Und Schultes Karl-Heinz Bucher sagt: »Höchstes Lob!«

## Solidarität mit kranken und alten Menschen ist gefragt

Krankenpflegeförderverein Waldmössingen leistet doppelt so viele Einsatzstunden wie 2013

Schramberg. Zur Mitgliederversammlung des Krankenpflegefördervereins (KPFV) Waldmössingen begrüßte die Vorsitzende Sigrid Roming alle Anwesenden.

In ihrem Bericht wies sie darauf hin, dass mit der steigenden Zahl älterer Mitbürger auch der Bedarf an Hilfe und Betreuung stetig zunimmt, – glücklicherweise aber auch die Zahl derer, die im Besuchsdienst und der Nachbarschaftshilfe mitarbeiten wollen. Der Verein hat derzeit 193 Mitglieder und circa 20 aktive Frauen und Männer, die im Augenblick 78 Personen ab 80 zu den Geburtstagen und vor Weihnachten besuchen, Neugezogene in Waldmössingen willkommen heißen und mit Nachbarschaftshilfe und Demenzbetreuung 13 Familien unterstützen.

Darüber hinaus werden regelmäßig alte und kranke Menschen zu Hause, aber auch im Krankenhaus oder in den umliegenden Alten- und Pflegeheimen besucht. Das einmal im Monat stattfindende Angebot »Singen, spielen, bewegen« wird weiterhin gut angenommen. Roming bedankte sich abschließend bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit und verwies auf das anstehende 30-jährige Jubiläum des Vereins, das im Herbst gefeiert werden soll. Schrift-

führerin Elli Werkmeister berichtete von den Aktivitäten und Fortbildungen des vergangenen Jahres und Kassiererin Elfie Wähler legte den Kassenbericht vor – ihr wurde durch Kassenprüfer Eberhard Jauch eine sorgfältige und gewissenhafte Kassenführung bescheinigt.

Auch Inge Keller als Einsatzleiterin der Nachbarschaftshilfe betonte, wie sehr die Nachfrage nach Hilfe und Betreuung steigt, zum einen für ältere Menschen, die noch alleine zu Hause leben, zum anderen als Unterstützung für pflegende Angehörige. Waren es 2012 noch 346 geleistete Stunden, so verbuchte Keller fürs Jahr 2014 stolze 716 Einsatzstunden. Ihr Fazit: Die Hilfe wird angenommen und sie zeigt Wirkung, oft allein schon durch den regelmäßigen Kontakt.

Der Vorstand wurde durch die Mitglieder des Vereins einstimmig entlastet. »Sinn und Zweck von Nachbarschaftshilfe und Demenzbetreuung« sei es, so Pfarrer Christian Albrecht, »Menschen zu ermöglichen, (möglichst lange) selbstständig zu leben.« Für diese so wertvolle Arbeit sprach er den Mitarbeitern des KPFV Dank und Anerkennung aus. Im Folgenden stellte er die neu erarbeitete Satzung und den für die ganze

Der neu gewählte Vorstand des Krankenpflegefördervereins mit Pfarrer Christian Albrecht und den Einsatzleiterinnen Foto: Verein



Seelsorgeeinheit einheitlich gestalteten Flyer vor. Beides soll in alle Haushalte Waldmössingens verteilt werden, um die Arbeit des Vereins bekannt zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen, die die Arbeit unterstützen. »Als Mitglied des Krankenpflegefördervereins zeige ich mich solidarisch mit den heute

kranken und hilfsbedürftigen Menschen, indem ich mit meinem Beitrag Unterstützung und Betreuung ermögliche«, so Albrecht.

Nachdem die neue Satzung durch die anwesenden Mitglieder einstimmig angenommen wurde, fanden die Wahlen statt. Pfarrer Albrecht, Sigrid Roming (Einsatzleiterin

Besuchsdienst), Inge Keller (Einsatzleiterin NBH), Gerlinde Faller (als Mitglied des KGR) gehören dem Vorstand durch die Teilnahme von mehreren Personen eines Vereines. Zur Vorbereitung dieser Veranstaltung wäre es wichtig, dem Stadtverband die Anzahl der teilnehmenden Personen mitzuteilen. Um eine lückenlose Versorgung der Sportstätten mit Defibrillatoren zu ermöglichen, ist der Stadtverband auch auf private Hilfe angewiesen. Spenden werden gerne entgegengenommen. ► Weitere Informationen auf [www.svs-schramberg.de](http://www.svs-schramberg.de)



Der Stadtverband für Sport kümmert sich intensiv um die Ausstattung aller Schramberger Sportstätten mit Defibrillatoren. Foto: Archiv

## Schnelle Hilfe an allen Sportstätten zum Ziel

Stadtverband lädt zur Schulung mit Defibrillatoren ein / Schon erkennbare Fortschritte

Schramberg. Am Freitag, 12. Juni, findet um 19 Uhr in der Kastelhalle Waldmössingen eine Informationsveranstaltung und Anwendungsschulung für Defibrillatoren statt. Dazu sind alle Vereine des Stadtverbands für Sport, alle Sportler und interessierten Bürger eingeladen. In einer etwa einstündigen Schulung wird den Teilnehmern die Benutzung und Handhabung von Defibrillatoren erklärt.

Der Stadtverband für Sport hat sich zum Ziel gesetzt, sämtliche Sportstätten in ganz Schramberg mit diesen le-

bensrettenden Geräten auszustatten. Finanziert durch Spenden, aus eigenen Mitteln und Dank der Bürgerstiftung konnten für 14 Sportstätten in allen Stadtteilen bereits Defibrillatoren angeschafft werden. Die Anwendung dieser Geräte wird von Klaus Dietrich, Medizinischer Ausbildungsleiter der Björn-Steiger-Stiftung Stuttgart, vorgestellt.

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Deutschland. Hört das Herz plötzlich auf zu schlagen, zählt jede Sekunde. Je schneller jetzt geholfen wird, desto

größer ist die Wahrscheinlichkeit zu überleben. Ein Defibrillator, auch Schockgeber genannt, kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern (Defibrillation) beenden. Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notfalleinheiten sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten; seit den 1990er-Jahren zunehmend auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen, Sportstätten und anderen Orten für

eine Anwendung durch medizinische Laien. Erwünscht ist die Teilnahme von mehreren Personen eines Vereines. Zur Vorbereitung dieser Veranstaltung wäre es wichtig, dem Stadtverband die Anzahl der teilnehmenden Personen mitzuteilen. Um eine lückenlose Versorgung der Sportstätten mit Defibrillatoren zu ermöglichen, ist der Stadtverband auch auf private Hilfe angewiesen. Spenden werden gerne entgegengenommen. ► Weitere Informationen auf [www.svs-schramberg.de](http://www.svs-schramberg.de)

### SCHRAMBERG

- Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Donnerstag 4. Juni, um 13.37 Uhr am Busbahnhof zur Fahrt nach Schiltach. Wanderer gehen ab Haltestelle »Welschdorf« (3 km) nach Schiltach. Nichtwanderer fahren mit dem Bus dorthin. Gegen 15 Uhr wird in der »Rosenlaube« eingekehrt. Rückfahrt ist um 17.57 Uhr ab Bahnhof Schiltach.
- Bei der ökumenischen Altenbegegnung findet morgen im Spittel-Treff keine Veranstaltung statt.
- Die AH-Senioren der Spielvereinigung 08 kommen morgen, Mittwoch, um 15 Uhr im Georg-Knöpfle Sportheim zusammen.
- Der katholische Kirchenchor trifft sich morgen, Mittwoch, um 20 Uhr zur Hauptprobe in der Hl. Geist-Kirche. Anschließend ist Einkehr im Gasthaus Schraivogel.
- Die Moser-Rentner haben ihre nächste Zusammenkunft am Dienstag, 9. Juni, ab 14 Uhr im Café Lauble auf dem Föhrenbühl. Nach einem kleinen Spaziergang ist die Einkehr vorgesehen.

### WALDMÖSSINGEN

- Die Ortsverwaltung bleibt am Freitag, 5. Juni, geschlossen.
- Der Förderverein zur Heimatpflege lädt zur Jahreshauptversammlung ein am Samstag, 6. Juni, um 20 Uhr im »Zigeunerhäusle«. Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme. Rückfragen können an Caroline Mahlke, Telefon 07402/1669 gerichtet werden.
- Die Eröffnung des Erlebnisbauernhofes wird am Montag, 15. Juni, um 10.30 Uhr offiziell mit Ministerialdirigent Hartmut Alker gefeiert.

### TOTENTAFEL

Schramberg. Gertrud Fader starb im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier findet morgen, Mittwoch, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt. Gisela Wolter verstarb mit 83 Jahren. Die Urnenfeier findet am Freitag, 5. Juni, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt und um 19 Uhr der Trauergottesdienst in der Kirche Heilig Geist.